

**INITIATORENCHECK HANNOVER LEASING**

# 30 Jahre Erfahrung retten manchen Sanierungsfall

Die Leistungsbilanz verrät, ob ein Anbieter geschlossener Fonds seine Prognosen erfüllen konnte. Die FTD nimmt wichtige Initiatoren unter die Lupe

Hannes Nickl

Geschlossene Fonds sind keine Selbstläufer. Auch Hannover Leasing hat Problemfälle im Portfolio, geht mit ihnen aber routiniert und fair um – zum Wohle der Anleger.

> **Initiator** Hannover Leasing mit Firmensitz in München bietet seit 1981 Finanzierungskonzepte und geschlossene Fonds an. Hauptgesellschafter ist die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba).

> **Emissionen** Das Unternehmen hat bis dato gut 140 Fonds aufgelegt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt fast 18,8 Mrd. Euro. Rund 8,7 Mrd. Euro davon wurden als Eigenkapital bei etwa 56 500 Anlegern eingesammelt. Die Angebotspalette wurde in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Tochtergesellschaften haben weitere Fonds angeboten.

> **Leasingfonds** Nennenswerte Abweichungen von der Prognoserechnung kommen bei Leasingfonds branchenweit selten vor. Auch die meisten der 90 Hannover-Leasing-Produkte laufen wie geplant. Nur die Medienfonds liegen mit der bayerischen Finanzverwaltung im Clinch, nachdem diese überraschend ihre Rechtsauffassung geändert hatte. Anlegern drohen saftige Steuernachzahlungen.

## Hohe Rücklagen

Prognoseerfüllung und Renditen von Hannover-Leasing-Immobilienfonds<sup>1</sup>

21 laufende Europafonds <sup>2</sup>	unter Plan	im Plan	über Plan	Zielerreichung
Überschüsse nach Tilgung <sup>3</sup>	9	3	6	69 %
Ausschüttungen kumuliert <sup>3</sup>	8	10	0	75 %
Rücklagen 2009	4	0	10	212 %
Restdarlehen 2009	2	15	1	99 %
Durchschnittsverzinsung der sechs aufgelösten Fonds p. a.	bis 5 % 2x	bis 10 % 1x	bis 15 % 3x	über 15 % 0x

1) nur unternehmerische Fonds; Vergleiche erfolgen unter einer Toleranz von fünf Prozent; 2) Aussagen nicht immer zu allen Fonds möglich; 3) kumuliert bis 2009; Quelle: Emittentenangaben, eigene Berechnungen

> **Medienfonds** Hannover Leasing hat auch drei unternehmerische Medienfonds im Portfolio. Sie sind nicht nur vom erwähnten Streit mit dem Fiskus betroffen, sondern enttäuschen obendrein wirtschaftlich – was branchenweit leider die Regel ist.

> **Immobilien** Zum Stichtag Ende 2009 waren 18 der 21 laufenden Europafonds grundsätzlich vergleichbar.

17 davon investierten in Deutschland. Die teils unterplanmäßigen Ergebnisse (siehe Tabelle) gehen vor allem auf das Konto zweier Fonds, die nach großen Bauverzögerungen beziehungsweise durch die Insolvenz des Kaufhauskonzerns Arcandor Schwierigkeiten bekamen. Ohne sie betrüge die Quote bei den Überschüssen rund 84, bei den Ausschüttungen knapp 87 Prozent. Ein US-Fonds erreicht praktisch den geplanten Fremdkapitalstand, hat aber bei den Ausschüttungen noch deutlichen Aufholbedarf.

> **Schiffe** Die Münchner haben drei Schiffsfonds emittiert, einen davon mit zwei Frachtern. Die Schifffahrtskrise hinterlässt deutliche Spuren: Die Flotte stampft mit weit unterplanmäßigen Überschüssen und Ausschüttungen durch schwere See, zwei Fonds mussten restrukturiert werden.

> **Sonstige Beteiligungen** Hannover Leasing hat elf weitere Fonds auf-

gelegt, die etwa in Infrastruktur, Solaranlagen und Lebensversicherungen investieren. Aufgrund der kurzen Laufzeit sind Aussagen noch nicht sinnvoll, auch nicht hinsichtlich möglicher Auswirkungen der Finanzkrise.

> **Fondsaufösungen** Gut 40 liquidierte Leasingfonds hatten sich mehrheitlich wie geplant entwickelt. Drei der unternehmerischen Immobilienfonds bescherten zweistellige Ergebnisse. Bei einer deutschen Immobilie bot Hannover Leasing nach Schwierigkeiten fair einen Rückkauf an.

> **Leistungsbilanz** Hannover Leasing orientiert sich an den Leitlinien des Branchenverbands VGF, stellenweise gibt es aber noch Verbesserungspotenzial. Gut: Mittelfristig zu erwartende Verschlechterungen werden bereits jetzt kommuniziert.

[ftd.de/initiatorencheck](http://ftd.de/initiatorencheck)  
Alle Folgen im Überblick